

Manmin-Nachrichten

NR. 25 26. NOVEMBER 2017

**Das mächtige Wirken,
mit dem der Hurrikan beruhigt wurde,
erschien in verschiedenen Medien,
wie zum Beispiel in der Washington Post!**



Hauptpastor Dr. Jaerock Lee lernte den lebendigen Gott kennen, nachdem er sieben Jahre lang unter verschiedenen Krankheiten gelitten hatte. Als er Gott begegnete, wurde er von allen Leiden geheilt und Gott berief ihn zum Pastor. Im Jahr 1982 gründete er die Manmin-Gemeinde und weil er fastete und betete, hat die Gemeinde zahllose mächtige Zeichen und Wunder erlebt und ist inzwischen riesengroß. Dr. Lee hat bereits viele Großevangelisationen durchgeführt, an denen Hunderttausende von Menschen, ja sogar Millionen teilnahmen, beispielsweise in den USA, Russland, Indien, Pakistan und Kenia.

Durch sein Gebet wurden viele unheilbare Krankheiten wie AIDS geheilt und schlechte Augen wieder hergestellt. Lahme konnten wieder gehen und springen, Taube konnten hören, unfruchtbare Frauen bekamen Babys. Das Gebet bewirkte lang ersehnten Regen in von Dürre geplagten Regionen oder

stoppte flutartige Niederschläge. Derart erstaunliche Werke des Heiligen Geistes kamen durch sein Gebet zustande, wovon Menschen auf der ganzen Welt erfahren haben. So haben viele von ihnen ihre Gebetsanliegen an ihn geschickt, wenn sie vor Katastrophen standen.

Anfang September 2017 war zahlreichen Menschen in den USA wegen einem mächtigen Wirbelsturm namens Irma, der auf den südwestlichen Teil des Landes zusteuerte, bange. Um eine große Katastrophe zu vermeiden, sandten viele Pastoren aus den USA ihre Gebetsanliegen an Dr. Jaerock Lee. Nachdem er gebetet hatte, änderte der Hurrikan seine Richtung, schwächte sich ab und löste sich schließlich auf. So konnte in den Vereinigten Staaten am Ende ein Desaster vermieden. Aber auch vor diesem erstaunlichen Werk hatten die amerikanischen Pastoren und Gläubigen Derartiges bereits mehrfach erlebt. Im Oktober 2016 schwächte sich Hurrikan

Matthew ab, nachdem Dr. Lee gebetet hatte. Die Hurrikans Joaquin, Irene und Gustav in den Jahren 2015, 2011 und 2008 hatten auch nur geringe negative Auswirkungen, weil Dr. Lee Gebete sprach.

Über das Wirken Gottes in Bezug auf Hurrikan Irma wurde am 6. Oktober in der US-amerikanischen Washington Post berichtet. Der Titel lautete: „Der Hurrikan Irma stirbt durch das Gebet des koreanischen Pastors Dr. Jaerock Lee ab.“

Die Washington Post gilt neben der New York Times und dem Wall Street Journal als eine der führenden amerikanischen Tageszeitungen.

In dem Artikel hieß es, man habe erwartet, dass Irma, einer der stärksten Wirbelstürme über dem Atlantischen Ozean, große Schäden verursachen würde, doch der Hurrikan schwächte sich ab und löste sich auf, nachdem Dr. Jaerock Lee, der als „Pastor mit Power“

bekannt ist, gebetet hatte, weil Pastoren in den USA ihn darum gebeten hatten.

Der Bericht enthielt auch ein Zeugnis des in Florida lebenden Gründers der Bewegung Spiritual Diplomacy (zu Deutsch: Geistliche Diplomatie) Dr. Mikhail Morgulis. Dr. Lees Wirken, das in der DR Kongo eine Katastrophe verhinderte, kam auch in einem Interview mit Sebastian Impeto, dem Chef der Christlichen Partei im Kongo, zu Sprache. Er erklärte: „Im Jahr 2014 wütete das Ebolavirus in meinem Land. Ich schickte mein Gebetsanliegen an Dr. Jaerock Lee und durch sein Gebet des Glaubens gab es keine weiteren Erkrankungen oder Todesopfer mehr.“

Darüber berichteten auch Assist News Service in den USA (www.assistnews.net), der in Kanada sehr bekannte Christian Telegraph (www.christiantelegraph.com), KNS News (www.kns.tv), Christian Press und andere Zeitungen.



Hauptpastor Dr. Jaerock Lee

*„Doch er war durchbohrt
um unserer Vergehen willen,
zerschlagen um unserer Sünden
willen. Die Strafe lag auf ihm
zu unserm Frieden,
und durch seine Striemen
ist uns Heilung geworden“
(Jesaja 53,5).*

Der Grund, warum Jesus an Händen und Füßen ans Kreuz genagelt wurde

das unauslöschliche Feuer. Und wenn dein Fuß dir Anlass zur Sünde gibt, so hau ihn ab! Es ist besser für dich, lahm in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Füßen in die Hölle geworfen zu werden.“ Ein sündloser Jesus erlöste uns von allen mit unseren Händen und Füßen begangenen Sünden, indem Er sich an Seinen Händen und Füßen ans Kreuz schlagen ließ und dort verblutete.

Darum kann jeder, der Jesus als seinen Retter angenommen hat, Vergebung empfangen, ohne seine Hände und Füße abzuschneiden, wenn er Buße tut; und er kann sich durch die Kraft des Heiligen Geistes von allen Sünden lösen. Um uns Vergebung schenken zu können und zu verhindern, dass wir ins Feuer der Hölle geworfen werden, unterwarf sich Jesus den brutalen Qualen am Kreuz.

Dennoch leben viele Menschen in Sünde, obwohl sie mit ihren Lippen bekennen, sie würden an Jesus glauben und hätten über ihre Sünden Buße getan. In 1. Johannes 1,6 lesen wir: „Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben, und wandeln in der Finsternis, lügen wir und tun nicht die Wahrheit.“ Wenn wir wirklich glauben, dass Jesus an Händen und Füßen durchbohrt wurde und am Kreuz für unsere Sünden gelitten hat, würden wir nie mehr in Sünde leben.

2. Wandle im Licht, um vom Fluch des Gesetzes befreit zu werden

Ein sündloser Jesus wurde für uns zum Fluch, als Er am Kreuz starb; wir glauben das und so wurden uns alle unsere Sünden vergeben. Wir sind vom Fluch des Gesetzes befreit worden! Alle, die darauf vertrauen und Jesus als ihren Heiland angenommen haben, sind von Krankheiten, Schwachheiten, Armut und allen möglichen Desastern frei gemacht worden.

Darum lässt Gott Seine Kinder, die den Herrn angenommen haben und nach Seinem Wort leben, nie aus den Augen. Falls ihnen Prüfungen und Leid begegnen, obwohl sie gemäß Seinem Wort leben, sind diese als Segen zu verstehen, wie in Jakobus 1,12 geschrieben steht: „Glücklich der Mann, der die Versuchung erduldet! Denn nachdem er bewährt ist, wird er den Siegeskranz des Lebens empfangen, den der Herr denen verheißt hat, die ihn lieben.“ Bleiben wir also trotz

dieser Bedrängnisse dankbar, werden aus ihnen sowohl geistliche als auch natürliche Segnungen hervorgehen.

Was solltest du tun, wenn Prüfungen und Bedrängnisse kommen, weil du nicht nach Gottes Wort gelebt hast? Tue rasch Buße und wende dich von den alten, bösen Dingen ab. Sobald du damit die Mauer der Sünde zerstört und voller Glauben betest hast, haben Prüfungen und Bedrängnis keine Wahl und werde vertrieben. Manchmal kommen Schwierigkeiten nicht, weil du sündigst, sondern durch Missgeschicke. Doch auch dann wirkt Gott gemäß deinem Glauben, wenn du Ihm vertraust. Da Jesus am Kreuz zum Fluch wurde, kann jeder im Glauben Vergebung empfangen und vom Fluch des Gesetzes befreit werden.

Bedeutet das, dass uns bedingungslos vergeben wird, wenn wir bekennen: „Herr, ich glaube!“? In 1. Johannes 1,7 steht: „Wenn wir aber im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander, und das Blut Jesu, seines Sohnes, reinigt uns von jeder Sünde.“ Die Vergebung für Sünden hängt davon ab, ob wir „im Licht wandeln.“ Es gibt keine Bibelstelle, wonach wir errettet werden können, wenn wir weiter in Sünde leben.

Jesus sagt in Matthäus 7,21: „Nicht jeder, der zu mir sagt: Herr, Herr!, wird in das Reich der Himmel hineinkommen, sondern wer den Willen meines Vaters tut, der in den Himmeln ist.“ Darum kommen Vergebung und die vollkommene Errettung nur, wenn wir Jesus als unseren Retter annehmen, über unsere Sünden Buße tun, danach trachten, nicht mehr zu sündigen, und im Licht wandeln.

3. Die Unterschiede zwischen den biblischen Berichten über das, was die beiden Räuber sagten

Als Jesus gekreuzigt wurde, versammelten sich zahllose Menschen und verspotteten Ihn. Rechts und links von Jesus wurden zwei Räuber gekreuzigt. In Matthäus 27,44 heißt es: „Auf dieselbe Weise schmähten ihn auch die Räuber, die mit ihm gekreuzigt waren.“ In Lukas 23,39-43 steht, dass der eine Räuber Ihn „lästerte“ und der andere ihn deswegen „zurecht wies.“

Wie kann man den Unterschied in den Berichten erklären? Das war Teil

von Gottes Werk, damit die Leser in künftigen Generationen sich die Ereignisse besser vorstellen konnten. Stelle dir Folgendes bildlich vor: Drei Kreuze stehen oben auf Golgatha, eine große Menge hat sich versammelt, um bei den bevorstehenden Kreuzigungen zuschauen zu können. Einige römische Soldaten versuchen, die zusätzlichen Zuschauer mit Speeren und Schildern zurückzudrängen.

Bei einem derartigen Tumult hätte jemand, der bei dem einen Räuber stand, klar und deutlich hören können, was dieser sagte, aber nicht was der andere von sich gab. Anders ausgedrückt, es hätte sich so anhören können, als würde der reuige Räuber Jesus zurechtweisen, und nicht den anderen Kriminellen, der Jesus lästerte. Die Leute, die neben dem bußfertigen Räuber standen, konnten klar und deutlich hören, was die beiden Räuber sagten und was Jesus erwiderte; dadurch wird der Bericht noch detaillierter.

Natürlich kann der Allmächtige den Verfassern der Bibel alles in allen Einzelheiten offenbaren. Dass Er die unterschiedlich detaillierten Berichte zuließ, ermöglicht es dem Leser der Bibel sich vom Heiligen Geistes inspiriert ein anschauliches Bild von Jesu Kreuzigung zu machen, so als würde er sich einen Film auf einer großen Leinwand in einem gut ausgestatteten Kino anschauen.

Wenn wir also auf Stellen in der Heiligen Schrift stoßen, die uns widersprüchlich erscheinen, dürfen wir sie nicht mit fleischlichen Gedanken und Standards beurteilen, sondern müssen zunächst versuchen, ihre geistliche Bedeutung und Dimension durch die Inspiration des Heiligen Geistes zu verstehen.

Liebe Brüder und Schwestern in Christus, da ihr jetzt erfahren habt, warum Jesus an Händen und Füßen ans Kreuz geschlagen wurde, solltet ihr die Vergebung eurer Sünden empfangen, indem ihr sie im Glauben annehmt. Ich bete im Namen des Herrn Jesus, dass eure Hände und Füße gesegnete Boten werden, die die Liebe unseres Retters verbreiten, dass ihr das Wort Gottes vom Heiligen Geist inspiriert versteht und die gesamte Autorität und alle Segnungen genießt, die euch als Kindern Gottes zustehen.

Jesus litt am Kreuz gemäß der Vorsehung Gottes, der die Menschen, die allesamt gesündigt hatten, retten wollte. Was aber hat es damit auf sich, dass Jesus an Händen und Füßen ans Kreuz geschlagen wurde?

1. Der Grund, warum Jesus an Händen und Füßen ans Kreuz genagelt wurde

Bei den meisten Exekutionen stirbt der Betroffene relativ schnell, ohne dass er länger starke körperliche Schmerzen erleiden muss. Kreuzigungen dagegen verursachen über einen langen Zeitraum unbeschreibliche Qualen. Wenn jemandes Hände und Füße an ein Holzkreuz geschlagen werden, welches dann senkrecht in ein Loch im Boden gestellt wird, verlagert sich der Gewichtsschwerpunkt des gesamten Körpers nach unten und noch größere Schmerzen entstehen an den angenagelten Gliedmaßen. Da der Henker keine lebensnotwendigen Organe annagelt, blutet die Person ununterbrochen und ist bis zum letzten Atemzug dauerhaften Schmerzen und Leiden ausgeliefert.

Aus welchem Grund musste Jesus an Händen und Füßen angenagelt werden? Weil Er die Menschheit von allen Sünden, die sie mit Händen und Füßen begehen würden, befreien wollte.

In Markus 9,43-45 lesen wir: „Und wenn deine Hand dir Anlass zur Sünde gibt, so hau sie ab! Es ist besser für dich, als Krüppel in das Leben hineinzugehen, als mit zwei Händen in die Hölle zu kommen, in

Glaubensbekenntnis

1. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass die Bibel als von Gott eingegebenes Wort vollkommen und unfehlbar ist.
2. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Einheit und das Werk Gottes in der Dreieinigkeit: Gott der Heilige Vater, Gott der Heilige Sohn und Gott der Heilige Geist.
3. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt, dass unsere Sünden allein durch das erlösende Blut Jesu Christi vergeben werden können.
4. Die Manmin-Hauptgemeinde glaubt an die Auferstehung und Himmelfahrt Jesu Christi, Seine Rückkehr, das Tausendjährige Reich und die Ewigkeit im

Himmel.

5. Die Mitglieder der Manmin-Hauptgemeinde bekennen ihren Glauben durch das Apostolische Glaubensbekenntnis jedes Mal, wenn sie zusammenkommen, und glauben den Inhalt wortwörtlich.

„[Gott] selbst gibt allen Menschen Leben und Odem und alle Dinge.“ (Apostelgeschichte 17,25)

„Und es ist in keinem anderen das Heil; denn auch kein anderer Name unter dem Himmel ist den Menschen gegeben, in dem wir gerettet werden müssen.“ (Apostelgeschichte 4,12)

Manmin-Nachrichten

German

Veröffentlicht von der Manmin-Hauptgemeinde

29, Digital-ro 26-gil, Guro-gu, Seoul, Korea (152-848)

Telefon: 82-2-818-7047 Fax: 82-2-818-7048

<http://www.manmin.org/english>

E-mail: manminministry@hotmail.com

Herausgeber: Dr. Jaerock Lee

Chefredakteurin: Geumsun Vin

„Ich traf Dr. Jaerock Lee nach 21 Jahren wieder! Er ist herzlich, sanft und noch stärker!“



Pastor Martin Francisco Álvarez

- Rektor der Theologischen Universität im Südkegel von Südamerika
- Leiter der argentinischen Pastorenvereinigung von Florencio Varela
- Honorarkonsul der Republik Burundi in Argentinien
- Mitglied im Organisationskomitee von Dr. Jaerock Lees Erweckungsveranstaltungen in den Jahren 1996 und 1997

Am 8. Oktober beging die Manmin-Gemeinde ihr 35-jähriges Jubiläum mit einem feierlichen Gottesdienst samt künstlerischen Auftritten. Viele Pastoren und Gläubige aus verschiedenen Teilen Koreas und 23 anderen Ländern nahmen daran teil. Darunter war auch ein südamerikanischer Pastor aus Argentinien. Dr. Martin Francisco Álvarez war Teil des Organisationskomitees für Pastorenseminare und Erweckungsveranstaltungen von Dr. Jaerock Lee vor 21 Jahren. Er kam mit einer Plakette nach Korea, um seiner Wertschätzung für den Dienst von Manmin Ausdruck zu verleihen. Es folgt sein Zeugnis.

◆ **Du hast Dr. Lee jetzt nach 21 Jahren wieder gesehen. Das muss dich stark berührt haben.**

Ja. Im Jahr 1996 begegnete ich Dr. Lee zum ersten Mal in Argentinien. Ich hatte den starken Eindruck, dass er ein ganz besonderer Mann Gottes war. Seither sind 21 Jahre verstrichen. Er ist noch stärker geworden und sein Dienst ist mächtig gewachsen.

Jetzt bei meinem Besuch hier in Korea bin ich ihm wieder begegnet. Für mich war es, als würde ich auf meinen Vater treffen. Was ich in seinen Augen sah und die Liebe, die ich spürte, haben mein Herz tief bewegt, so als wäre ich bei meinem leiblichen Vater und meiner Familie. Ich respektiere ihn nicht nur, sondern habe das Gefühl, er gehört zu meiner Familie. Das hat mich wirklich tief berührt.

◆ **Wir haben erfahren, dass du gerade eine Manmin-Tochtergemeinde in Argentinien gegründet hast.**

Als ich mich 1997 auf das Treffen in Argentinien vorbereitete, übersetzte und redigierte ich die Bücher von Dr. Lee und las die spanische Ausgabe der Manmin-Nachrichten Korrektur. So lernte ich den Dienst von Manmin richtig kennen – nicht nur als Zuschauer von außen, was einfach anders ist. Ich staunte sehr und fühlte mich noch mehr gesegnet.

Vor zwei Monaten feierten wir einen ersten Gottesdienst als Manmin-Tochtergemeinde in Argentinien, basierend auf meiner persönlichen Erfahrung mit Manmin. Darüber und über das „Wort des Lebens“ von Dr. Lee will ich auch predigen.

◆ **Kannst du als Rektor einer Bibelschule die Botschaften von Dr. Lee kommentieren?**

Diese Generation dürstet nach der Wahrheit Gottes. Es gibt viele falsche Pastoren und Propheten, die Menschen in dieser Endzeit in die Irre führen. Nie zuvor habe ich Worte des Lebens wie die von Dr. Jaerock Lee gehört. Seine Botschaften und Bücher sind voller Lebensworte, voller Wahrheit. Das von ihm gepredigte Evangelium der Heiligkeit ist so wertvoll, dass andere theologische Theorien, wie das progressive Christentum oder die liberale Theologie, nicht damit verglichen werden können. Außerdem beschreibt er unsere Beziehung zu Gott auf verständliche eine Art und Weise. Er erklärt den Willen Gottes, wie wir danach leben können und den Sinn des christlichen Lebens.

Ich leite im Südkegel von Südamerika die Theologische Universität (Latin University of Theology, LUT) und ihr Dekan, Dr. Manuel Tigerino, möchte nun auch mit der Internationalen Manmin-Bibelschule zusammenarbeiten.

◆ **Was sagst du zu den mächtigen Werken über Raum und Zeit hinweg, die durch Manmin fließen?**

Nicht jeder kann so beten wie Dr. Lee. Es ist so, als würde alles gemäß der Proklamation Gottes geschehen, wie damals beim Gebet des Elia, welches die Pforten des Himmels öffnet, oder wie bei der Frau, die gemäß der Weissagung von Elisa ein Kind empfing. So erhört Gott auch die Gebete von Dr. Lee, einem echten Mann Gottes.

◆ **Wie war dein Besuch an der Süßwasserquelle in Muan?**

Ich habe von dem Wasser, über dem Dr. Lee nicht gebetet hat, gekostet. Obwohl es ganz nahe bei der Süßwasserquelle ist, war jenes Wasser nicht nur salzig, sondern auch noch bitter. Doch das Trinkwasser, für das Dr. Lee gebetet hat, war weich und süß. Ich fühlte mich erfrischt und voller Energie, als ich nach sehr ermüdenden Tagen nach Hause kam und duschte.

Außerdem erlebte ich die geistliche Welt. Meine geistlichen Augen wurden geöffnet und ich sah Engel, die größer als Bäume waren und im Halbkreis um die Quelle von Muan herum standen, aus der das Süßwasser hervorsprudelt. Ich sah einen Regenbogen um die Sonne, wie sie sich dreht und dazu ein herzförmiges Bild mitten in der Sonne. Außerdem sah ich, wie sich die Sonne teilte, praktisch wie bei der embryonalen Zellteilung. Das ließ mich erkennen, wieso unfruchtbare Ehepaare schwanger werden, nachdem sie vom Trinkwasser in Muan probieren. Ich bin mir sicher, dass das Süßwasser dort die Kraft der Neuschöpfung enthält.



Pastortreffen in Argentinien im Jahr 1996



Mit Dr. Jaerock Lee und dem Bürgermeister von Florencio Varela



Pastorenseminar und Erweckungstreffen im Jahr 1997

◆ **Wie geht es dir bei deinem ersten Besuch in der Manmin-Gemeinde?**

Ich bin sehr glücklich und dankbar Dr. Jaerock Lee anlässlich des 35. Gemeindejubiläums von Manmin wiederzusehen. Einundzwanzig Jahre lang sehnte ich mich danach, diese von Liebe durchdrungene Gemeinde zu besuchen und jetzt ging dieser lang gehegte Herzenswunsch in Erfüllung. Es ist für mich ein großer Segen und ich fühle mich sehr geehrt.



„Der Heilige Geist führte mich zur Manmin-Hauptgemeinde!“

Pastor Francisco Lorite Exposito von der Maranatha -Erweckungsgemeinde in Spanien

Vor sieben Jahren hörte ich, jemand sei am Sterbebett noch durch das Gebet eines Pastors geheilt worden, der offensichtlich mit der Kraft Gottes ausgestattet war. Ich fragte mich, wer es war, denn ich wünschte mir sehr, dass die Kraft Gottes auch durch mich fließen würde.

Ich wollte mehr über ihn wissen und erfahren, wie er befähigt wurde, die Kraft Gottes zu demonstrieren. Sofort suchte ich im Internet nach ihm und stieß auf die Homepage der Manmin-Hauptgemeinde, wo ich mehr über ihren Dienst fand. Ich hörte mir die Botschaften des Hauptpastors online an und war sehr beeindruckt. Die durch Dr. Jaerock Lee gewirkten Zeichen und Wunder waren erstaunlich.

Im Laufe der Zeit wuchsen meine Erwartungen und mein Respekt für Manmin noch. Ich sehnte mich danach, die Gemeinde zu besuchen, Dr. Lee persönlich kennen zu lernen und die Vision über die Zukunft von Manmin zu hören.

Der Herr bahnte den Weg und Anfang Oktober 2017 besuchten ein Ältester meiner Gemeinde und ich die Manmin-Gemeinde erstmals anlässlich der Festwoche zum 35. Jubiläum. Als ich Manmin mit eigenen Augen sah und von der Vision der Gemeinde vor Ort hörte, war ich von Ehrfurcht erfüllt.

Am erstaunlichsten waren die aufopfernde Liebe und Hingabe von Dr. Lee. Als ich vor ihm stand, begrüßte er mich



herzlich und umarmte mich. Er, der ein so erfolgreicher Pastor und mit der großen Kraft Gottes ausgestattet ist, war sanftmütig und freundlich. Sein Gesicht hinterließ bei mir einen tiefen Eindruck.

Auch die künstlerischen Auftritte berührten mich, denn ich spürte ihre tiefe geistliche Bedeutung. Nachdem ich die Demut und Liebe in Manmin erlebt hatte, wurden mein Dienst und mein persönliches Leben stark verändert.

Nie zuvor hatte ich einen Dienst wie den von Dr. Lee gesehen, der so stark von Zeichen und Wundern unseres Herrn geprägt ist. Manmin ist in allen Bereichen geistlich ausgerichtet und voller Kraft. Die Zeichen und Wunder und das mächtige Wirken Gottes manifestieren sich immer wieder neu. Genau das braucht diese Generation so dringend. Ich glaube, dass die Manmin-Gemeinde in dieser Endzeit in Gottes erstaunlichen, herrlichen Plan für alle Menschen in allen Nationen genau hineinpasst.

Ich bin überzeugt, dass der Herr einen Plan für mich und Manmin hat. So werde ich dem Heiligen Geist weiter gehorsam folgen und mit Manmin zusammen arbeiten, so dass Pastoren und Gläubige in Spanien und allen anderen europäischen Ländern von der Manmin-Gemeinde und ihrer Macht erfahren.

„Dr. Jaerock Lees Botschaften haben mein Leben total verändert!“

Diakonin Soonja Cho aus Naples in Florida

Irgendwann im Jahr 2014 schaute ich mir eine Predigt auf YouTube an. Der Titel war „Die Hölle.“ Ich empfinde beim Anhören viel Gnade, denn die Botschaft kam direkt aus der Bibel. Ich fragte mich, um welche Gemeinde es sich handelte und wer der Pastor war. Es war der Pastor der Manmin-Hauptgemeinde.

Auf der Homepage der Gemeinde (www.manmin.org) fand ich Hunderte der Predigten des Hauptpastors Dr. Jaerock Lee. Als ich sie mir anhörte, dachte ich: „Alles, was er predigt, ist wahr.“ So hörte ich mir seine Botschaften weiter an. Er beantwortete darin all die Fragen, die ich auf dem Herzen hatte. Ich war so glücklich.

Früher hatte ich immer wieder Nasennebenhöhlenentzündungen und musste Jahr für Jahr oft Antibiotika nehmen. Doch durch das Gebet des Hauptpastors wurde ich geheilt. Durch seine Predigten wurde mir klar, warum ich geistlich gesehen Stress hatte. Ich war gegenüber meinen Angestellten arrogant geworden. Darüber tat ich Buße. Da erfüllte der Heilige Geist mein Herz. Je besser es meiner Seele ging, desto mehr wurde ich auch am Arbeitsplatz gesegnet.

Ich nahm über GCN zu den Anbetungsgottesdiensten der Manmin-Gemeinde und an den Daniel-Gebeten teil. Die Predigten des Hauptpastors haben mein Leben vollkommen verändert und ich sprach überall, wo ich hinging, über ihn und Manmin.

Bei verschiedenen christlichen Versammlungen gab ich



anderen Leuten die Mitschriften von Dr. Lees Botschaften und sie gefielen ihnen sehr. Wenn ich sah, wie glücklich sie diese geistlichen Botschaften machten, war auch ich froh. Besonders mochten sie seine Bücher Die Botschaft vom Kreuz, Das Maß des Glaubens und Das Gesetz Gottes.

Anfang September 2017 verspürte ich eine tiefere Dankbarkeit dafür, dass ich Mitglied von Manmin war. Warum? Weil ich von dem extrem schlimmen Hurrikan Irma verschont blieb. In den Nachrichten wurden wir Einwohner von Naples gewarnt, dass der Wirbelsturm durch unsere Stadt preschen würde. Man forderte uns eindringlich auf, den Ort zu verlassen.

Viele Leute sagten, wir sollten weggehen, weil ein Kanal hinter unserem Haus fließt. Doch der Hauptpastor betete für uns und ich war sicher, dass wir geschützt werden würden. So blieb ich daheim und hatte Frieden. Normalerweise tritt der Kanal bei Regen über seine Ufer. Doch hinter meinem Haus ging der Wasserstand zurück. Es war erstaunlich! Dann erfuhr ich, dass Leute, die 30 Minuten weit weg leben, sich wegen der Überschwemmungen nur per Boot bewegen konnten. Für mich war es eine Bestätigung, dass ich im schützenden Einflussbereich meines Pastors bewahrt worden war.

Hätte ich den Hauptpastor nicht kennen gelernt, wäre mir – obwohl ich die Bibelabschnitte selbst oft gelesen habe – nicht klar gewesen, welche geistliche Bedeutung dahinter steckt. Ich hätte den falschen Weg eingeschlagen, ohne die Unwahrheiten in mir zu finden. So danke ich Gott und gebe Ihm alle Ehre, der mich dazu berufen hat, ein Schaf von Manmin zu sein.



Tel: 82-2-824-7107
www.gcntv.org
webmaster@gcntv.org



Manmin International Seminary

Tel: 82-2-818-7334
www.manminseminary.org
manminseminary2004@gmail.com



World Christian Doctors Network

Tel: 82-2-818-7039
www.wcdn.org
wcdnkorea@gmail.com



Urim Books

Tel: 82-70-8240-2075
www.urimbooks.com
urimbook@hotmail.com